

## Programm

### Lebensweltanalytische Ethnographie (3. Fuldaer Feldarbeitstage)

Stand 14.2.2011

Die Veranstaltung findet auf dem Campus der Hochschule Fulda im Gebäude N statt.

#### Donnerstag, 2. Juni 2011

Uhrzeit Gebäude N

Ab 11 Come together

11.45 Begrüßung: Simone **Kreher**

11.50 Helma **Bleses**: *Begegnungen mit Anne Honer*

12.05 Grußworte

Christian **Schrader**, **Vizepräsident der Hochschule Fulda**  
Reiner **Keller**, **Sektion Wissenssoziologie der DGS**

12.15 Heinrich **Bollinger**: „*Rauchzeichen*“

12.35 Annette **Grewe**: *Engagement und Distanz*

12.45 Michaela **Pfadenhauer**: *Verlesen einer Feldnotiz von Anne Honer: Anne auf dem Amt*

13.05 Norbert **Schröer**: *Organisatorisches/Technisches*

#### Donnerstag, 2. Juni 2011

Zeit	Raum	Raum	Raum	Zeit
13.45	Werner <b>Nothdurft</b> : <i>Soziale Räume – Video-Erkundungen in soziale Lebensräume</i>	Darius <b>Zifonun</b> : <i>Auto-ethnographie als Alternative? Der Fall einer gescheiterten Seminar-teilnahme</i>	Bernt <b>Schnettler</b> /Bernd <b>Rebstein</b> : <i>Migranten vereint – lebenswelt-analytisch fokussiert</i>	13.45
14.25	Maude <b>Hietzge</b> : <i>Subjektivierung durch Bewegungskultur? Meta-aktionale Aktivitäten von Peers in schulischen Lebenswelten</i>	Berthold <b>Oelze</b> : <i>Die Einbeziehung der Erste-Person-Perspektive in der phänomenologischen Sozialforschung</i>	Verena <b>Foth</b> : <i>"Irritierende Höflichkeiten. Ansatz einer lebensweltanalytischen Ethnographie in Ghana"</i>	14.25

#### Pause: 15.05 - 15.25 Uhr

15.25	Angelika <b>Poferl</b> : <i>Lebensweltanalytische Ethnographie und die "Kosmopolitisierung" des Sozialen - Anmerkungen zur Globalisierungsforschung</i>	Jo <b>Reichertz</b> : <i>Teilnehmende Beobachtung oder beobachtende Teilnahme? Alternative oder Ergänzung?"</i>	Thomas <b>Eberle</b> :  „Alles war ohne Inhalt, ohne Geschichte, ohne Bedeutung.“ Lebensweltliche Transformationen infolge einer Hirnblutung	15.25
-------	---	---	--	-------

16.05	<b>Gudrun Lachenmann:</b> „Globale Ethnographie“ (M. Burawoy) und die Reichtfertigung im Alltag entwicklungssoziologischer / sozialanthropologischer Forschung	<b>Katja K. Hericks:</b> <i>Wessen Lebenswelt eigentlich? – Ein Versuch über die Konstruktion von Forschung</i>	Thomas <b>Beer</b> /Christine <b>Keller:</b> „Hallo,hallo, wo bin ich?“ – Emotions-orientierte Kommunikationsansätze im Umgang mit Menschen mit Demenz	16.05
-------	--	---	--	-------

**Pause: 16.45 – 17.05 Uhr**

17.05	<b>Volker Hinnenkamp:</b> <i>Alltagserzählungen in Situationen lebensweltlicher Mehrsprachigkeit</i>	Norbert <b>Schröer</b> /Richard <b>Bettmann</b> /Anandita <b>Sharma:</b> <i>Lebensweltanalytisches Auslegen von Interviews</i>	Ronald <b>Hitzler:</b> <i>Am Ende der Welt? Zur Frage des Erlebens eines Menschen im Wachkoma</i>	17.05
-------	--	--	---	-------

17.45	<b>Elisabeth Schilling:</b> <i>Zerfranste Karrieren: subjektiver Karriereerfolg und Wohlbefinden älterer Arbeitnehmerinnen</i>	Thorsten <b>Benkel:</b> <i>Lebenswelten und Erlebniswissen im Rotlichtmilieu. Ethnographische Einblicke in das Frankfurter Bahnhofsviertel</i>	Ansgar <b>Herkenrath</b> /Frank <b>Mücher:</b> <i>Von der Lebenswelt eines Menschen im Wachkoma. Grenzen lebensweltanalytischer Ethnographie und die Chancen therapeutischer Begleitung</i>	17.45
-------	--	--	---	-------

**Pause: 18.25 - 18.45 Uhr**

18.45 Abendvortrag:  
**Hans-Georg Soeffner:**  
*Vom kommunikativen Eigensinn der Sinne*  
 Moderation: Werner Nothdurft

**Empfang:** Abendessen im Museumscafé am Universitätsplatz.

**Freitag, 3. Juni 2011**

Zeit	Raum	Raum	Raum	Zeit
10.15	<b>Simone Kreher</b> / <b>Eva Marr:</b> <i>Sozial ungleiche Kindheiten – eine lebensweltanalytische Ethnographie?</i>	Achim <b>Brosziewski</b> /Christoph <b>Maeder:</b> <i>Das Gesetz des Wiedersehens: Irritationen der Lebenswelt durch die ethnographische Beschreibung</i>	Beate <b>Littig:</b> <i>Auf Stöckelschuhen. Zur Praxeografie des Tango-Tanzens</i>	10.15
10.55	<b>Diana Lengersdorf:</b> <i>Ereignen, erleben und erfahren. Über das Hinzukommen einer Soziologie der Praktiken zur Analyse von Lebenswelten</i>	Andrea <b>Leipold:</b> <i>SOWieDAheim – Ambivalenzen einer Lebenswelt von besonderen Gästen und besonderen Gastgeberinnen</i>	Tobias <b>Boll:</b> <i>Die körperliche Erkundung von Webcam-Cybersex als „mediengebundene Lebenswelt“</i>	10.55

	<b>Pause:</b> <b>11.35 - 11.55 Uhr</b>			
11.55	Almut <b>Zwengel</b> : <i>Seinen Weg gehen. Integrationsvorstellungen lokaler Experten</i>	Michaela <b>Pfadenhauer</b> : <i>Dabeisein ist (nicht) alles. Wie viel Technik verträgt die lebensweltanalytische Ethnographie</i>	Werner <b>Schneider</b> : <i>Dispositivanalyse und lebensweltanalytische Ethnographie. Theoretische und methodische Anmerkungen zur Forschungspraxis am Lebensende</i>	11.55
12.35	Peter <b>Stegmaier</b> : <i>Lebensweltanalytische Ethnographie ‚boundary work‘ und Policy-Forschung</i>	Maggie <b>Kusenbach</b> : <i>Unterwegs Dabei: Was können mobile Methoden zur lebensweltlichen Ethnographie beitragen?</i>	René <b>Gründer</b> : <i>Risikiertes Verstehen. Lebensweltanalytische Religionsethnographie alternativreligiöser Gemeinschaften am Beispiel germanisch-neuheidnischer Gruppen</i>	12.35

**Pause:** **13.15 – 13.35 Uhr**

13.35 Abschlussvortrag:  
 Hubert **Knoblauch**:  
*Zwei Paradigmen der Ethnographie*  
 Moderation: Simone Kreher

**Veranstaltungsende**